



Vieles kann der Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.

Michael Cuypers

* 06.02.1956 – † 14.10.2018

Michael Cuypers wurde am 06.02.1956 gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder Joachim als Sohn der Kaufleute Wilma und Heinrich Cuypers in Aldekerk geboren. Dort wuchs er mit seinen weiteren Geschwistern Peter Wilhelm, Heiner, Klaus (verst. 1959) und Maria auf. Als Jugendlicher waren die Zwillinge erfolgreiche Leichtathleten bei LAZ Wachtendonk.

Im Anschluss an sein Abitur am Friedrich-Spee-Gymnasium in Geldern studierte Michael Cuypers in Gießen und Neuss Mathematik und Biologie auf Lehramt. 1980 heiratete er seine Jugendliebe Mechthilde. Kurz danach zogen sie gemeinsam nach Issum, wo 1998 Lina und zwei Jahre später Inga geboren wurden. Stolz war er auch auf seine Enkelin Fritzi. Seine Familie lag ihm sehr am Herzen.

Nach vier Lehramtsjahren in Düsseldorf wechselte Michael Cuypers nach Kevelaer. Seine ganze berufliche Leidenschaft widmete er (später als Konrektor und Schulleiter) der Weiterentwicklung der Realschule Kevelaer sowie als Direktor dem Aufbau der Gesamtschule Kevelaer-Weeze. Er hatte große Freude daran, die Potenziale der einzelnen Kinder zu entdecken und zu fördern und komplexe Zusammenhänge einleuchtend zu erklären.

Auch mit seiner großen Liebe zur Musik konnte er die Schülerinnen und Schüler mitreißen: Jahrzehntlang leitete Michael das Schulorchester und, gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen, die schulischen Theaterprojekte. Außerhalb der Schule begeisterte er als Musiker der Band Moyland 26 Jahre unzählige Fans.

Er verstand es, die unterschiedlichsten Menschen miteinander zu verbinden.

Gestalten und Organisieren – das gehörte zu Michael Cuypers Alltag, darin fand er seine Erfüllung. Und er war damit immer wieder eine Bereicherung für die Menschen in seiner Umgebung. Nicht nur plante er 23 Jahre als Vorsitzender des Kulturkreises Issum den jährlichen Kleinkunstabend. Er engagierte sich auch als Vorstandsmitglied im Verein „För Land an Lüy“. Er liebte seine Heimat, den Niederrhein. Mit seiner Frau Mechthild gründete er zudem die Kulturinitiative „Weißes Häuschen“ in Issum, wo seine Oldie Abende stets ausgebucht waren.

Erholung suchte Michael Cuypers beim Joggen und im Garten – aber vor allem am Herd. Inspiriert von Urlauben in seinem geliebten Frankreich verwöhnte er Freunde und Familie oft und gerne mit seiner Kochleidenschaft und einem Glas Wein.

Völlig unerwartet bremste eine schwere Krankheit seinen Tatendrang und seine Kraft. Er vermisste sein prall gefülltes Leben sehr. Gerne wäre Michael Cuypers noch geblieben.

Nòubliez jamais!

(Trauerbrief der Familie Cuypers anlässlich seiner Beerdigung am 18.10.2018)